

Betriebsanleitung

LF1001/LFS1001

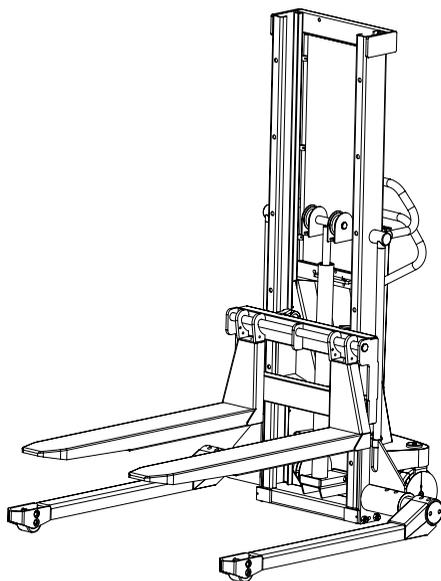
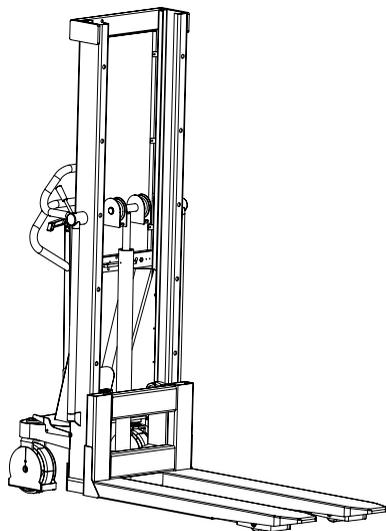
1200/1170

1400/1370

1600/1570

2050/2020

2450/2420



LOGITRANS

WWW.LOGITRANS.COM

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller: **Logitrans A/S**
Hillerupvej 35
DK-6760 Ribe
Dänemark

Erklärt hiermit, daß:

Maschine: Produktgruppe: Logiflex

Typ: LF/LFS 1001

Herstellungsjahr/
Serien-Nr.:

- a) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der:
- **RICHTLINIE DES RATES Nr. 98/37/EG**
- hergestellt worden ist.
- b) in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Standards:
- **EN-1757-1**
- hergestellt worden ist.

Name: **Erling Pedersen**

Stellung: **Produktleiter**

Firma: **Logitrans A/S**

Unterschrift: 

Produkttypenerklärung vom:
01.05.2002

Händler:

F:\Dok_styr\Blanket\B148.7-ty

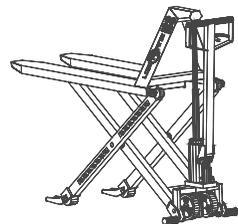
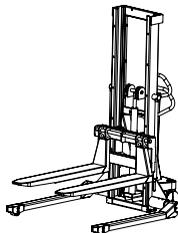
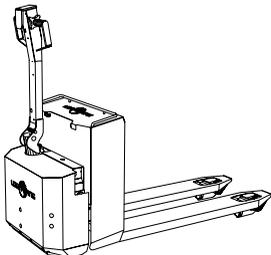
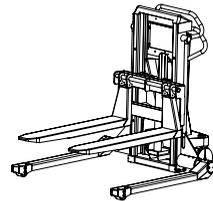
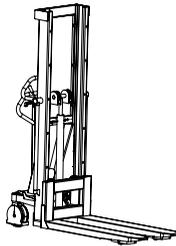
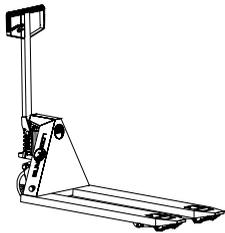
1.0 Vor dem ersten Hub...

Der **Logitrans** Logiflex entspricht in der Ausführung den behördlichen Sicherheitsvorschriften.

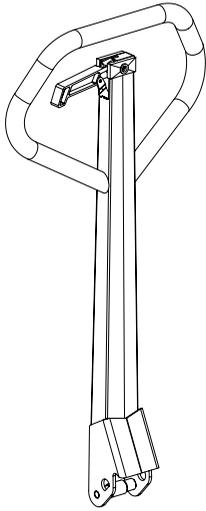
Diese **Betriebsanleitung** enthält u.a. Angaben über:

Vorschriftsmäßige Verwendung
Physische Begrenzungen des Erzeugnisses
Gefahren bei unsachgemäßer Anwendung

- Lesen Sie deshalb bitte diese Betriebsanleitung sorgfältig!



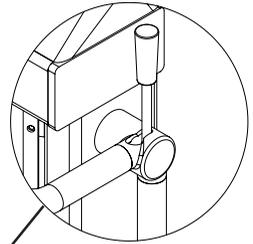
2.0 Manueller Logiflex



Handgriff mit vier Positionen:

Senken
Neutral
Normalhub
Schnellhub

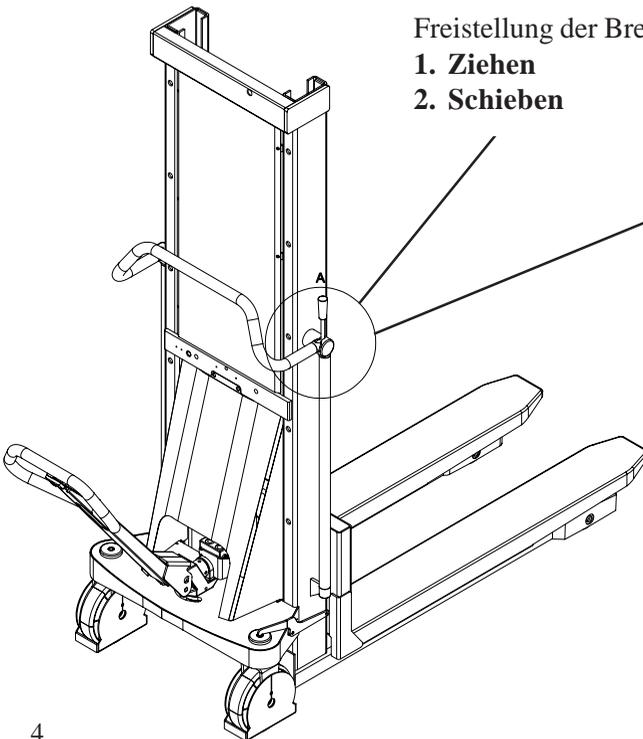
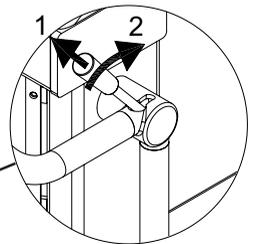
Freigestellte Position



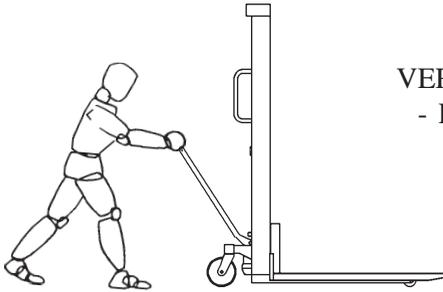
Gebremste Position

Freistellung der Bremse

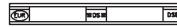
1. Ziehen
2. Schieben



3.0 So wird der Logiflex bedient



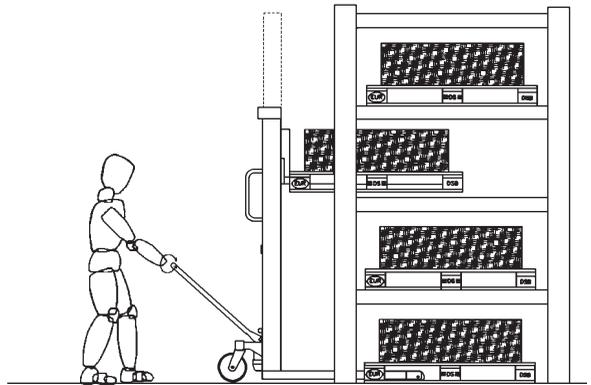
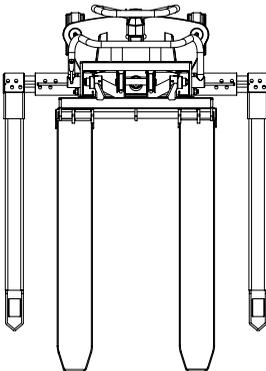
VERWENDUNG VON LOGIFLEX - PALETTENHANDHABUNG -



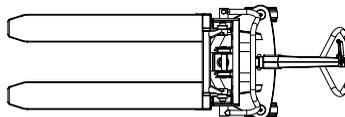
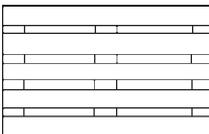
Die vorschriftsmäßige
Bedienungsstellung ist
die hinter der Deichsel.

Schieben/Ziehen - Pumpe

LFS



Bei Handhabung von geschlossenen Paletten ...
... Logiflex mit Breitspurgestell verwenden!

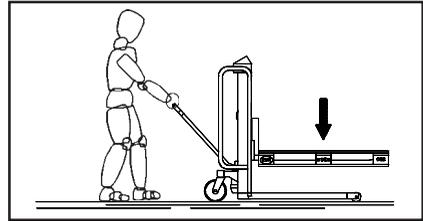


LF

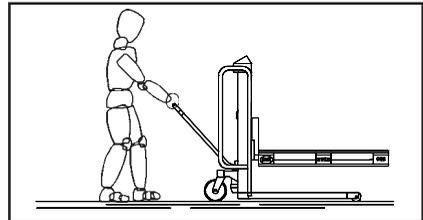
3.1 Die 4 Positionen des Handgriffs

- 1. Senken
- 2. Neutral
- 3. Normalhub
- 4. Schnellhub

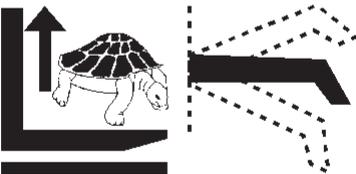
3.1.1 Senken



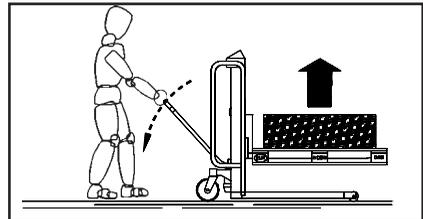
3.1.2 Neutral



3.1.3 Normalhub



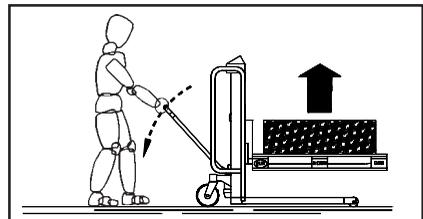
ca. 300 - 1000 kg



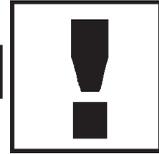
3.1.4 Schnellhub



0 - ca. 300 kg



4.0 Optimale Sicherheit



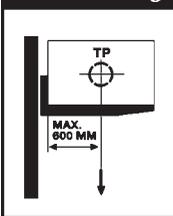
4.1 Überlastung vermeiden

Die maximale Tragfähigkeit darf nicht überschritten werden. Bitte denken Sie daran, daß der Logiflex für gleichmäßige Belastung - wie Güter auf Paletten u. ä. - ausgelegt ist. Bei einseitiger punktueller Belastung kann sich die Gabel verbiegen.

4.2 Schiefe Belastung vermeiden

Die Last muß gleichmäßig verteilt angebracht werden, mit einem maximalen Schwerpunktabstand von 600 mm von der Vorderkante der Gabelkonsole. Größerer Abstand bedeutet geringere Sicherheit mit Kippgefahr. Güter auf Paletten u.ä. sind zu sichern, so daß sie während der Fahrt, beim Heben des Wagens oder in dessen gehobener Stellung nicht herunterfallen.

Max 1000kg



Kennzeichnung

Die Tragfähigkeit der Gabelkonsole und der entsprechende Schwerpunktabstand sind auf dem Piktogramm an der Seite des Mastes angegeben.

Die Tragfähigkeit der Gabelkonsole ist mit der max. Tragfähigkeit des Produktes identisch.

Die max. Tragfähigkeit ist im Sicherheitsventil des Produktes eingestellt.

4.3 Sicherheitsventil/Überdruckventil

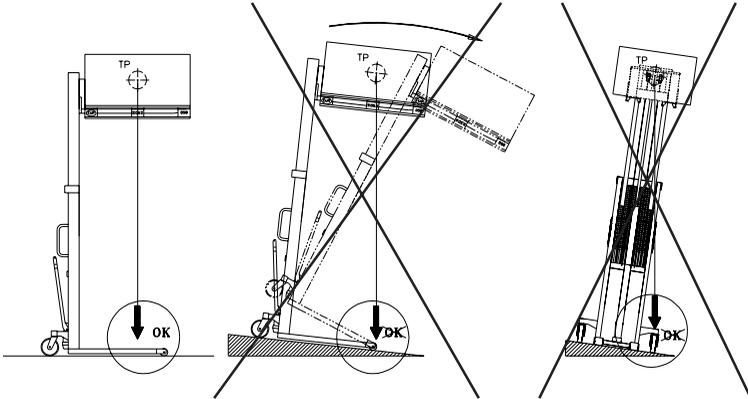
Das Überdruckventil von Logiflex ist vom Hersteller auf die konstruktionsmäßig maximale Last (1000 kg) eingestellt. Diese Einstellung ist eine Überlastungssicherung von Logiflex, damit dieser nicht durch unbeabsichtigtes Heben einer zu großen Last beschädigt wird.

- Ist das Überdruckventil defekt, ist der ganze Ventileinsatz aus- zuwechseln.

Den beim Händler bestellten Ventileinsätzen ist eine Auswechslungsanleitung beigelegt.

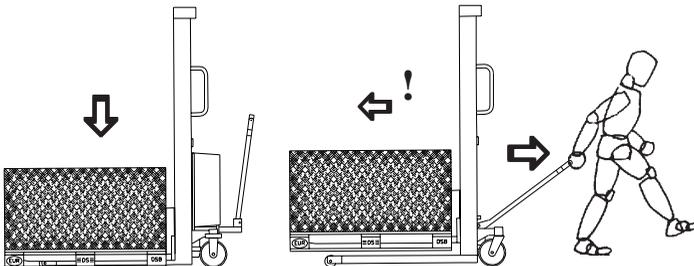
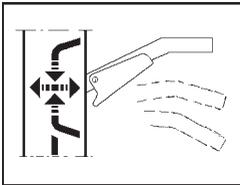


4.4 Fahrt mit Last

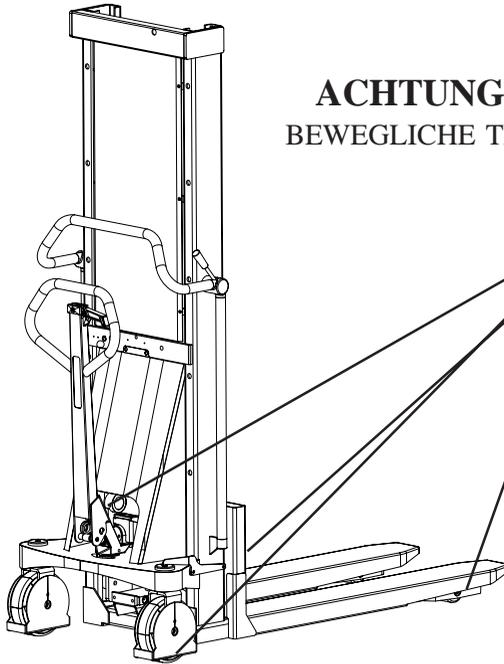


Der Logiflex ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut. Die Gabel muß während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein. Mit gehobener Gabel sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.

4.5 Notbremsung



Falls es notwendig wird, die Last als Bremse zu verwenden, um den Logiflex am Wegfahren zu hindern, ist der Auslösehandgriff schnell nach oben zu ziehen, so daß die Last auf dem Boden aufsitzt.



ACHTUNG BEWEGLICHE TEILE



Sicherheitsvorschriften

- Der Logiflex ist für Einsatz auf ebenen Fußböden gebaut.
- Die Gabel muss während des Fahrens möglichst weit abgesenkt sein.
- Mit gehobener Gabel sollte nur über kurze Abstände und im langsamen Tempo gefahren werden.
- Überprüfen Sie, daß die Ketten gleichmäßig heben. Die Ketten müssen bei belasteten Gabeln gleichmäßig gespannt sein.
- Halten Sie sich nie unter hängender Last auf!
- Vor dem Absenken der Gabel ist sicherzustellen, daß die freie Senkbewegung der Gabel nicht von Fremdkörpern behindert wird.
- Ketten oder Kettenbolzen dürfen nicht beschädigt sein. Ketten, die eine bleibende Dehnung von max. 2% der ursprünglichen Länge bekommen haben, dürfen nicht mehr verwendet werden.



Max 1000kg

5.0 Lang lebe der Logiflex

Die Lebensdauer von Logiflex wird verlängert, wenn er regelmäßig gewartet wird, und wenn defekte oder verschlissene Teile rechtzeitig ausgewechselt werden. "Vorbeugen ist besser als Reparieren" - deshalb ist in erster Linie für folgendes zu sorgen:

- Richtige Benutzung
- Regelmäßige Reinigung
- Regelmäßige Sicherheitsinspektionen

5.1 Schmierung und Hydrauliköl



Unter normalen Einsatzbedingungen braucht der Logiflex nicht geschmiert zu werden. Alle Kugellager sind verschlossen und dauergeschmiert, und die beweglichen Teile haben selbstschmierende Lager oder sind mit Molybdändisulfid-Fett behandelt. Das Hydrauliksystem ist mit einem Hydrauliköl der Viskositätsklasse ISO VG 10 und des Viskositätsindex 108 (TEXACO Rando HD 10) gefüllt. Dem Öl wird ein Zusatzstoff beigegeben:

- Wynn's Hydraulic Systems Concentrate.

Das Konzentrat vermindert Reibung und Verschleiß und schützt gegen Korrosion. - Eine fertige Mischung aus Hydrauliköl und Zusatzstoff kann bei Ihrem Fachhändler erworben werden. Das eingefüllte Öl ist für die Verwendung im Temperaturintervall -10 bis +50° C geeignet. Bei Temperaturen unter -10° C wird ein dünneres Öl empfohlen. (Fragen Sie evtl. bei Ihrem Händler an).

5.2 Auffüllen von Öl (sowie Bildung von Überdruck im Tank)

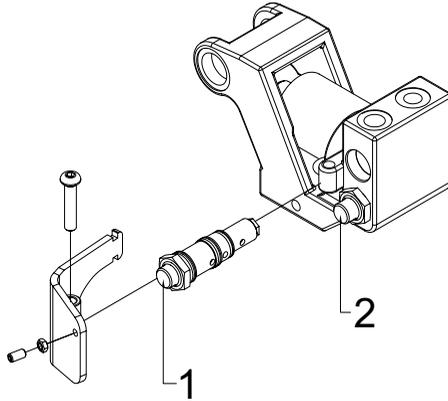


1. Die Gabel **ganz nach unten absenken**.
2. Das Öl beim Tankstöpsel des Zylinders auffüllen. Das Öl muss im Niveau mit der Öffnung stehen (noch nicht den Stöpsel anschrauben).
3. Der Logiflex ist zur höchsten Position zu pumpen - den Stöpsel jetzt anschrauben.
(Wenn der Logiflex nachfolgend gesenkt wird, wird ein Überdruck automatisch im Tank gebildet).

5.3 Auswechseln von Ventileinsätzen



Wenn alle Fehlerbehebungsmöglichkeiten (Sehen Sie den Fehlerbehebungsschüssel) ohne befriedigendes Ergebnis probiert worden sind, ist der ganze Ventileinsatz auszuwechseln.



Den beim Händler bestellten neuen Ventileinsätzen ist eine **Auswechslungsanleitung** beigelegt, deshalb vor dem Auswechseln bestellen!

Nach dem Auswechseln ist die Ölmenge im Tank, wie unter **Auffüllen von Öl** (Punkt 5.2) angegeben, zu justieren.

5.4 Undichtheiten an Dichtungen



Untersuchen Sie, wo Öl austritt. Wechseln Sie danach defekte Dichtungen aus. (Sehen Sie die Ersatzteilliste).

5.5 Ventilkegel schließt nicht dicht

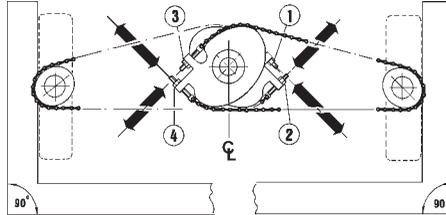


Einige schnelle Pumpenhübe ausführen, so daß das Öl schnell am Ventilkegel vorbeifließt (am besten mit etwas Last auf der Gabel). Wenn das nicht hilft, muß der Ventileinsatz gegen einen neuen ausgewechselt werden. (Bestellten Ventileinsätzen ist eine Auswechslungsanleitung beigelegt).

5.6 Einstellung der Lenkradketten



- Die Deichsel in die mittlere Position stellen.
- Die Muttern 1, 2, 3 und 4 so einstellen, dass die Räder parallel stehen.



5.7 Reinigung

Beim Reinigen von Logiflex nicht direkt auf Lager und Dichtungen spritzen, da sonst das Fett ausgewaschen wird, was die Lebensdauer verkürzt.

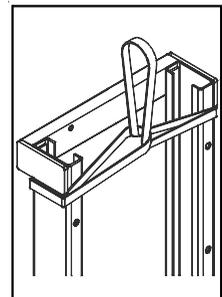
Reinigung von Schutzplatte aus Kunststoff (Polycarbonat)

Die Schutzplatte ist mit handwarmem Wasser mit einem neutralen Reinigungsmittel abzuwaschen, und danach mit reinem Wasser abzuspülen. Verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm, ein Tuch aus Wolle oder ein Waschleder.

Nie scharfe Gegenstände oder Lösemittel für die Reinigung verwenden.

5.8 Hubvorrichtung

Beim Heben des Produkts ist ein Heberiemen zu verwenden.



5.9 Einstellung des Ventilsteuersystems



1 Den Handgriff in Neutralposition stellen (sehen Sie eventuell “Die 4 Positionen des Handgriffs”, Punkt 3.1).

2 Die Einstellschraube C der Auslöseklinge (sehen Sie Skizze) am obersten Ventil ist zu drehen, so dass sie das Ventil nicht berührt.

3 Pumpenbewegungen mit dem Handgriff in der Neutralposition vornehmen. Die Gabel darf weder heben noch senken.

Wenn die Gabel hebt ist die Schraube D festzuschrauben (im Uhrzeigersinn, sehen Sie Skizze A).

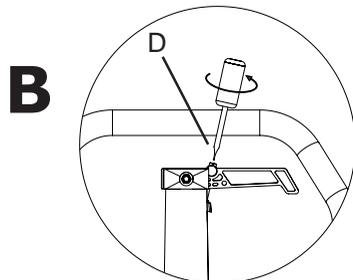
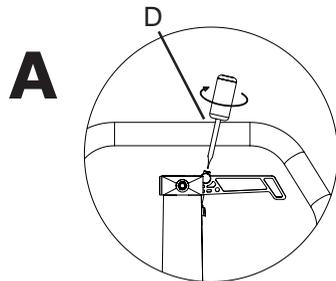
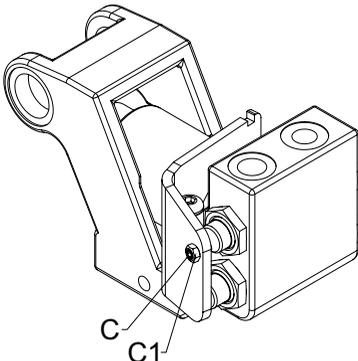
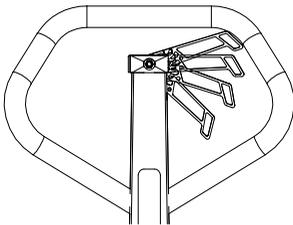
Wenn die Gabel senkt.....ist die Schraube D zu lockern (im Gegenzeigersinn, sehen Sie Skizze B).

Wenn die Neutralposition gefunden ist, ist die Schraube D $\frac{3}{4}$ Umdrehung im Uhrzeigersinn zu drehen.

4 Den Handgriff in Normalhub-Position platzieren (sehen Sie eventuell “Die 4 Positionen des Handgriffs”, Punkt 3.1).

5 Pumpenbewegungen mit der Deichsel vornehmen, und Einstellschraube C bis zur Normalhub-Position drehen (festzuschrauben). Wenn diese Position gefunden ist, ist ferner $\frac{1}{2}$ Drehung vorzunehmen (festzuschrauben).

Letztendlich ist Gegenmutter C1 festzuschrauben.



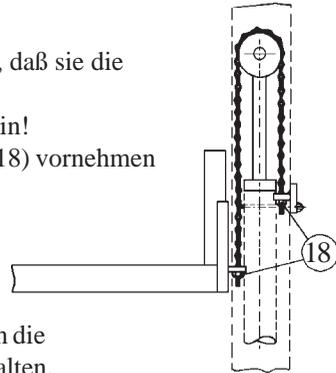
5.10 Einstellung der Hubkette



Die Ketten müssen so eingestellt sein, daß sie die gleiche Last heben.

- Sie müssen gleichmäßig gespannt sein!

Die Einstellung an den Muttern (Pos. 18) vornehmen (Mutter M12, Schlüsselweite 19 mm).



Bei Geräten in Breitspurgestell müssen die Ketten die Gabel vom Fußboden freihalten.

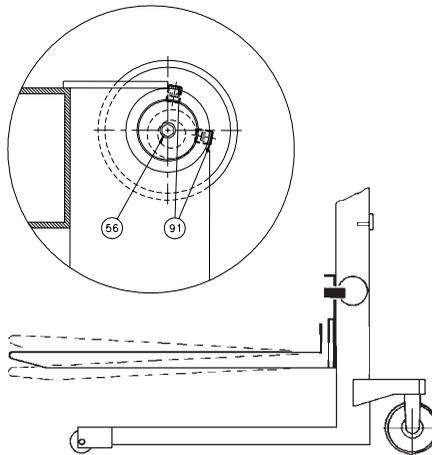
5.11 Einstellung der Gabel



Zwei der Rollen an der Gabelkonsole sind auf exzentrische Zapfen montiert, so daß sie justiert werden können.

Einstellung:

1. Schrauben (Pos. 91) lockern (Schlüsselweite 5 mm).
2. Zapfen (Pos. 56) kann jetzt gedreht werden und die beabsichtigte Gabeljustierung herbeiführen. (Schlüsselweite 8 mm)
3. Die Justierung muß auf beiden Seiten vorgenommen werden, um eine gleichmäßige Belastung der Rollen zu sichern.

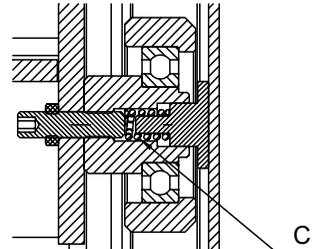
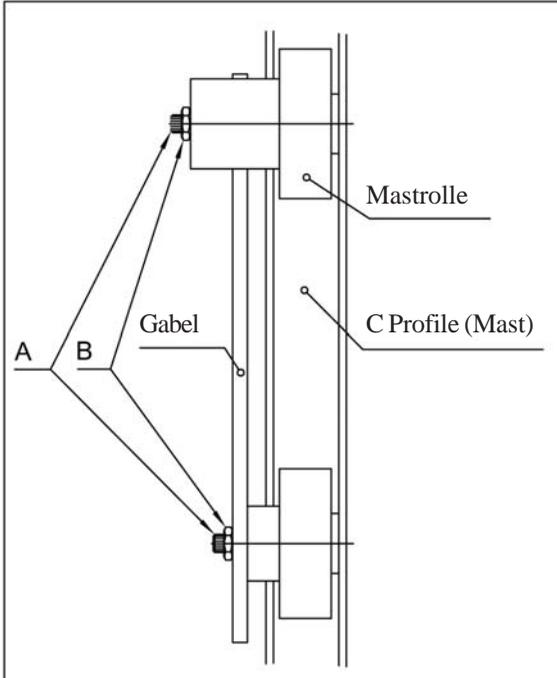


5.12 Einstellung von Seitenspiel

(in den Mastrollen in der rechten Seite des Gabelträgers)



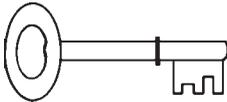
1. Die Schraube A ist im Gegenzeigersinn zu lockern, bis kein Widerstand festzustellen ist.
2. Danach ist die Schraube im Uhrzeigersinn zu drehen, bis Widerstand festgestellt werden kann. Mit den nächsten 1,5 bis 2,5 Umdrehungen der Schraube erfolgt eine Vorspannung des Feders (C).
3. Wenn ein größerer Widerstand festgestellt werden kann, ist 0,25 Umdrehung im Gegenzeigersinn vorzunehmen, und die Gegenmutter (B) ist festzuschrauben.
4. Die Gabel ist ganz nach oben zu pumpen, und muss beim Senken ganz nach unten gleiten. Erfolgt dies nicht, ist die Schraube A zu lockern und etwa 0,5 Umdrehung im Gegenzeigersinn zu drehen. Punkt 4 ist zu wiederholen.



6.0 Fehlerbehebungsschlüssel

Bei täglicher Benutzung von Logiflex können mit der Zeit Justierungen und evtl. Auswechselungen von Verschleißteilen notwendig werden.

BEVOR SIE SICH AN IHREN HÄNDLER WENDEN...
...PROBIEREN SIE DEN
FEHLERBEHEBUNGSSCHLÜSSEL!



SYMPTOME UND BEOBACHTUNGEN

- A** Die Gabel hebt und senkt sich im Takt mit den Pumpenhüben
- B** Der Wagen hebt nicht auf maximale Höhe
- C** Die Last läßt sich in Normalstellung der Deichsel schwer hochpumpen
- D** In der Schnellhub-Stellung der Deichsel hebt sich die Gabel nicht schnell
- E** Der Wagen kann nicht gesenkt werden
- F** Der Wagen senkt sich, nachdem er gehoben worden ist
- G** Der Wagen hebt sich trotz wiederholter Pumpversuche nicht
- H** Der Wagen wird beim ersten Pumpenhub nicht angehoben, oder die Pumpe wirkt nicht im ganzen Pumpenhub
- I** Die Pumpe reagiert nicht beim Umschalten am Auslösehandgriff (Trägheit)
- J** Die Gabel kann nicht ganz gesenkt werden
- K** Die Gabel hebt nicht waagerecht
- L** Der Wagen kann 1000 kg nicht ganz hochheben
- M** Lenkrad läuft nicht gleichmäßig.

Ursache

Ausbesserung

	<u>Last größer als max. zulässig</u>	Sehen Sie Punkt 4.3
	<u>Ölmangel</u>	Sehen Sie Punkt 5.2
	<u>Ventilsteuersystem muß eingestellt werden</u>	Sehen Sie Punkt 5.9
	<u>Undichtheiten an Dichtungen</u>	Sehen Sie Punkt 5.4
	<u>Ventilkegel schließt nicht dicht</u>	Sehen Sie Punkt 5.5
	<u>Auslösezapfen sitzt im Steuerventil fest</u>	Sehen Sie Punkt 5.3 / 5.9
	<u>Luft im Hydrauliksystem</u>	1. Ganz nach oben heben 2. Senken
A		
B		
C		
D		
E		
F		
G		
H		
I		
J		
K		
L		
M		
	<u>Niedrige Temperatur Kältegrade</u>	Sehen Sie Punkt 5.1
	<u>Gabelkonsole muß justiert werden</u>	Sehen Sie Punkt 5.10 / 5.11
	<u>Überdruckventil defekt</u>	Sehen Sie Punkt 5.3
	<u>Senkmechanismus muß justiert werden</u>	Sehen Sie Punkt 5.9
	<u>Lenkrad muss justiert werden</u>	Sehen Sie Punkt 5.6
	<p>Wenn Probleme nicht mit Hilfe des Fehlerbehebungsschlüssels gelöst werden können...</p> <p>...wenden Sie sich bitte an Ihren Händler!</p>	

Periodische Sicherheitsinspektionen

Sicherheitsinspektionen sollten, wenn gesetzlich nichts anderes vorgeschrieben ist, mindestens einmal jährlich vom Lieferanten oder einem anderen Sachverständigen vorgenommen werden.

Die Inspektion ist auf der Grundlage der Gebrauchsanweisung vorzunehmen. Außerdem können beim Händler eine Prüfungsanleitung und Prüfungsformblätter bestellt werden.